



Wasser marsch für die Feuerflitzer

NACHWUCHS Am kommenden Samstag veranstalten die Kinderfeuerwehren des Landkreises ihren ersten gemeinsamen Aktionstag in Wildenheid. Die ortsansässigen „Feuerflitzer“ übten am Wochenende fleißig und zeigten, welche Aufgaben zu absolvieren sind.

Neustadt - „Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.“ Mit diesem Slogan wirbt der Landesfeuerwehrverband in seiner Kampagne für neue Mitglieder. Auch die hiesigen Feuerwehren kennen das Problem des Mitgliederschwunds, insbesondere fehlt es oft an Nachwuchs.

„Der demographische Wandel ist auch für die Feuerwehren ein Problem“, erklärt Matthias Korn, Vorsitzender der Feuerwehr Wildenheid. Außerdem seien die Angebote von Sportvereinen oft attraktiver für Kinder und Jugendliche, sodass es den Feuerwehren an einsatzbereiten Nachwuchskräften mangle. Um dieses Problem anzugehen, gründeten mittlerweile sieben Wehren im Landkreis eigene Kinderfeuerwehren, die allen Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren offenstehen und spielerisch an ernste Themen wie Brandbekämpfung und Menschenrettung heranführen sollen.

Die Kindergruppe der Wildenheider Feuerwehr, die sogenannten „Feuerflitzer“, gibt es mittlerweile seit etwas mehr als einem Jahr. Dem Nachwuchs scheint der Umgang mit Schläuchen, Seilen und Knoten durchaus Freude zu bereiten. Welcher



Mit dem Wasserstrahl ein Ziel anvisieren - und treffen: Das war eine der Übungen, die auf dem Programm stand.

Fotos: Florian Hecky

kleine Junge hat schließlich nicht schon einmal davon geträumt, später Feuerwehrmann zu werden? Und so ein großes, knallrotes Auto mit Blaulicht und Sirene ist einfach faszinierend.

Am vergangenen Samstag trainierten zwölf Kinder fleißig für das kommende Wochenende. Dann kommen nämlich die Kinderfeuerwehren aus Niederfüllbach, Oberfüllbach, Großheirath, Rossach, Gossenberg und Ahorn zum ersten gemeinsamen Aktionstag nach Wildenheid.

Vorrangig soll das Treffen dem Kennlernen der Kinderfeuerwehren dienen und den Teamgeist in den Nachwuchstruppen stärken. Aber auch eine erste Leistungsprüfung wird an dem Tag abgenommen - wobei der Spaß an der Sache natürlich im Vordergrund stehen soll. So hat sich die Wildenheider Feuer-

wehr um eine ausgewogene Gestaltung bemüht. Wichtig ist es, die körperlichen Fähigkeiten der Kinder zu berücksichtigen und spielerisch an die Sache heranzugehen, betont Matthias Korn, der die „Feuerflitzer“ mit betreut.

Insgesamt sieben Übungen stehen dann für die rund 80 Kinder, die in Zweiertrupps antreten, auf dem Programm: Ein Leinenbeutel muss zielgenau in ein markiertes Feld geworfen werden, am Saugkorb der Wasserpumpe muss geschickt ein Mastwurf unter Zeitdruck gelingen und an der Kübelspritze heißt es „Wasser marsch“, wenn drei Bälle von Pylonen geschossen werden sollen. Außerdem messen die Kinder ihre Kraft und Geschicklichkeit beim Dosenwerfen, Eierlaufen und Torwandschießen beziehungsweise -werfen.



Jede Menge interessante Sachen passen in ein Feuerwehrauto.

Die siebte Disziplin bleibt vorerst geheim. Die Kinder können folglich auch nicht dafür üben und müssen die Aufgabe spontan angehen. Nur so viel wird verraten: Beide Kinder gehen zeitgleich als Trupp an die

Übung und müssen sich beeilen. Bei der Generalprobe am Samstag klappten die Übungen schon recht ordentlich und wenn etwas nicht ganz so lief, wurde geduldig weiter geübt. Gedrückt hat sich jedenfalls niemand.

KIRCHENMUSIK

Die Proben beginnen

Neustadt - Die kirchenmusikalischen Gruppen von St. Georg proben wieder. Kinder ab fünf Jahren sind zum Kinderchor eingeladen. Er probt jeden Mittwoch in zwei Gruppen im Kirchenmusikraum des Gemeindehauses, Schulstraße. Die Gruppe für Kinder bis zur ersten Klasse findet um 15.30 Uhr statt, 16.30 Uhr kommen die Kinder ab der zweiten Klasse zusammen. Die Kantorei trifft sich montags um 20 Uhr im Gemeindehaus Schulstraße. Vorbereitet wird das Programm fürs Adventskonzert, das die Kantorei zusammen mit der Kantorei Bad Steben gestaltet. Dazu sind neue Chormitglieder willkommen. Wer kein Instrument spielen kann, kann das im Posaunenchor erlernen. Der kostenlose Unterricht findet in Kleingruppen für Trompete, Tenorhorn und Posaune statt. Die Posaunenchorprobe ist dienstags, um 19.30 Uhr, im Gemeindehaus in der Schulstraße. Nähere Auskünfte erteilt Kantor Markus Heunisch unter Telefon 09568/87746. ct

ÖDP-STADTRATS-ANTRAG

Die Schließzeiten an den Bahnübergängen sind zu lang

Neustadt - Die ÖDP-Fraktion im Stadtrat stellt den Antrag, der Stadtrat möge das Institut für Bahnberatung & Ingenieurleistungen (IBI) beauftragen, „eine Studie zu erstellen, in der die prinzipiellen Möglichkeiten der Verkürzung von Schließzeiten an den Bahnübergängen im Stadtgebiet von Neustadt bei Coburg analysiert werden.“

Zur Begründung ihres Vortrags führt die ÖDP-Fraktion an, dass „die Bürger teilweise fast fünf Minuten an den Bahnübergängen warten“. Bei einer persönlichen Schließzeitmessung habe die „Höchstdauer der Verkehrsflussunterbrechung“ teilweise fast viereinhalb Minuten betragen.

Deshalb habe man mit der Technischen Universität Dresden - Professur für Verkehrssicherungstechnik Kontakt aufgenommen und nachgefragt, „ob die praktische Möglichkeit zur Verbesserung der momentanen Schließzeiten besteht“. Nach Verweis an das IBI in Leipzig liege ein Angebot für diese Studie vor.

In dem Angebot heißt es zur Beschreibung der Situation: „Gegenwärtig treten an den Bahnübergängen im Stadtgebiet von Neustadt bei Coburg Schließzeiten von bis zu fünf Minuten auf. Die daraus resultierenden Wartezeiten für den Straßenverkehr können sich nachteilig auf den Verkehrsfluss, die Luftqualität sowie die Fahrzeiten von Rettungsfahrzeugen auswirken. Zudem sinkt bei längeren Schließzeiten die Akzeptanz der Sicherungseinrichtungen durch Fußgänger und Radfahrer, was die Verkehrssicherheit negativ beeinflussen kann.“

Drei Monate bis zur Studie

In der Studie sollen die prinzipiellen Möglichkeiten der Verkürzung von Schließzeiten analysiert werden. Dabei werden mögliche Varianten hinsichtlich Aufwand, Nutzen und Nebenwirkungen bewertet. Die Ergebnisse der Studie werden als Bericht in elektronischer Form dargestellt. Wenn der Auftrag erteilt ist, dauert es drei Monate, bis die Studie erstellt ist. ct

JUNGE UNION

Warnschilder vor den Schulen

Neustadt - Die Junge Union (JU) Neustadt hat Plakate zum Schulanfang aufgestellt und sich damit an der bayernweiten Plakataktion der JU Bayern beteiligt. Ein warnendes Schulkind soll Autofahrer daran erinnern, dass auf Schüler aufgepasst werden soll, insbesondere auf die Erstklässler. Organisiert von Sabrina Pforte und Christian

Korn stellen Mitglieder der Neustadter JU vor allen Schulen der großen Kreisstadt die Plakate mit der Überschrift „Achtung: Schulkinder“ auf. „Wir hoffen, dass wir damit einen kleinen Beitrag für einen sichereren Schulweg der Neustädter Schulkinder leisten können“, so Ortsvorsitzender Dominik W. Heike. mgi



Sie stellten zum Schulanfang gemeinsam die Schilder auf (von links): Juliana Knauer, Kristina Mechtold, Marco Schneider, Sabrina Pforte, Christian Korn und Dominik W. Heike. Foto: Manfred Gildemeister

Termine

Mittwoch in Neustadt

- 9.30:** Seniorengymnastik im Kirchengemeindehaus Schillerstraße.
- 13.30 bis 16 Uhr:** Erziehungs- und Familienberatung des Diakonischen Werks im Familienzentrum (Schützenplatz 1), Sprechstunde nach Vereinbarung.
- 14 bis 16 Uhr:** Öffnungszeiten der Informationsstelle über die Teilung Deutschlands im Gebäude Austraße 99.
- 14.15 Uhr:** Seniorengymnastik im Kirchengemeindehaus Fürth am Berg.
- 16 bis 17 Uhr:** Erziehungs- und Familienberatung des Diakonischen Werks im Familienzentrum (Schützenplatz 1), offene Sprechstunde.
- 17.30 Uhr:** Kostenloses Orientierungslauf-Training bei der Orientierungslauf-Abteilung des TV Coburg-Neuses, auch für Anfänger, Treffpunkt am Sportplatz in Ketschenbach.
- 19 Uhr:** VHS-Kursbeginn Qi Gong, Alte Hauserfabrik.

Kurz notiert

Heute: Kurs zur Schwimmvorbereitung

Neustadt - Am heutigen Mittwoch, von 18 bis 19 Uhr, im Familienbad, findet der Schwimmvorbereitungskurs für Kinder von vier bis sechs Jahren statt. Die Teilnahme ist nur mit Begleitperson möglich, Plätze sind noch frei. ct

Busausflug in den Nationalpark Hainisch

Neustadt - Der Gesellige Nachmittag (Schulstraße) fährt am morgigen Donnerstag, um 9 Uhr, in den Nationalpark Hainisch. Dort besteht die Möglichkeit, auf einem Baumkronenpfad über den Wipfeln zu spazieren. Außerdem erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über den Wald. Einstiegsmöglichkeiten für die Bustour gibt es an folgenden Stellen: Firma Thoenissen, Mühlenbrücke, Arnoldplatz, ehemalige Post, Apotheke am Moos, Freizeitzentrum. Gegen 19 Uhr wird die Reisegruppe zurück sein. ct

Wandern in der Gießübler Schweiz

Neustadt - Zu einer Ganztagswanderung in die „Gießübler Schweiz im Thüringer Wald“ lädt der Deutsche Alpenverein, Sektion Neustadt bei Coburg, ein. Los geht es am kommenden Sonntag, um 8.30 Uhr. Der Treffpunkt ist am Parkplatz Mühlenstraße, von dort geht es mit dem Pkw nach Masserberg. Die Wanderstrecke beträgt etwa 18 Kilometer und ist leicht bis mittelschwer. Sie führt von Masserberg zur Werraquelle - Masserberg - durch die Gießübler Schweiz mit Schröderfelsen, Nadelöhr, Langertfelsen nach Gießübel zur Mittagseinkauf im Gasthof und Fleischerie „Schwarzer Adler“. Zurück geht es über den Rehbachgrund zum Triniusstein nach Masserberg. Weitere Auskünfte gibt es unter Telefon 09568/5679. ct

Wir sind für Sie da:

Rainer Lutz 09561/888-134
Anzeigen (geschäftlich) 09561/888-129
Fax 09561/888-120
E-Mail: redaktion.neustadt@nfranken.de